

Stauseen Taminatal – mit Sicherheit freie Strassen und Wege – Winter und Sommer

Im St. Gallischen Taminatal ist die KSL Kraftwerke Sarganserland AG neben der Stromproduktion und dem Kraftwerkbetrieb auch für Unterhalt von öffentlichen Strassen und Wege zuständig. Die ganz grosse Herausforderung ist aber im Frühling die Schneerräumung der öffentlich befahrbaren engen, alpinen Strassen. Bei sämtlichen zu leistenden Arbeiten, steht die Sicherheit für Strassen-Benutzer und Unterhaltsdienste an oberster Stelle. So auch bei der Beschaffung des neuen Schwenkladers Mecalac AS700.



Karl Kohler, Chef IH Bau bei den Kraftwerken Sarganserland AG

Die beiden Wasser-Kraftwerke Mapragg und Sarelli wurden zwischen 1971 und 1978 durch die NOK Nordostschweizer Kraftwerke AG erbaut. 2009 übernahm die Expo-Tochter KSL Kraftwerke Sarganserland AG den Betrieb. Die zwei Kraftwerkstufen nutzen die Wasserzuflüsse vom Weisstannen- und Calfeisental und fassen diese in den Stauseen Gigerwald und Mapragg. Zur mehrfachen Nutzung kann das zur Strom-Produktion verwendete Wasser während Schwachlastzeiten vom Staubecken Mapragg in den Stausee Gigerwald zurückgepumpt werden. Die Seen sind ein beliebtes Sommer-Ausflugsgebiet.

Nicht zu gross aber gross in der Leistung

«Gemäss Konzession mit Kanton und Gemeinde Pfäfers muss die KSL

im Staugebiet Sicherheit sowie freie Wege und Strassen gewährleisten. Im Mai, ca. 2 Wochen vor Alpaufzug müssen sämtliche Wege frei von Schnee, Geröll und Holz sein, um das zu gewährleisten kauften wir den Mecalac», sagt Karl Kohler, Chef IH Bau bei den KSL. Wir fragten ihn, was dabei im Vordergrund stand. «Die Sicherheit für Mann und Maschine», da bei den Arbeiten in gebirgigem Gelände auf engen Strassen immer wieder Unfälle passieren. «Und der Lader durfte aufgrund der Tunnels nicht zu breit sein und 2.60m Höhe nicht überschreiten».

Die Maschine musste aber dennoch kräftig (Hubkraft 4.600 daN) und äusserst wendig sein. Auf den schmalen Forst- und Waldstrassen sind Wendemanöver auf engstem Raum Pflicht, was für den AS700 mit seiner Vierradlenkung kein Problem ist.

Der Einarmige Oktopus

Seit September 2013 ist die Maschine nun im Einsatz. Neben der Lawinenschnee-Räumung wird der Mecalac zum Mähen, Putzen, Schneiden von Ästen und kleineren Bäumen, Aufkiesern und Transportieren eingesetzt. «Dank den verschiedenen Anbaugeräten wie dem Böschungsmäher, der Putzmaschine, dem Astschneider, der Schaufel, der Palettengabel und dem beeindruckenden, mecalaceigenen Schwenkbereich von 180°, gehen alle Arbeiten schnell, flexibel und sicher von der Hand», sagt Kohler.



Auch dichter Lawinenschnee ist für den Mecalac AS700 kein Problem

Dank dem einarmigen Monoboomb-Schwenkarm kann die mit dichtem, schwerem Lawinenschnee prall gefüllte Schaufel sicher seitwärts geleert werden. Die seitliche Tragkraft ist unglaublicherweise höher als die frontale. «Der AS700 ist zwar einarmig, arbeitet aber wie ein achtarmiger Oktopus mit voller Kraft auf alle drei Seiten» (Kipplast 3'300 kg).

Karl Kohler erwähnte immer wieder in allen Bereichen leistungssteigernden Schwenkarm und die unglaubliche Standfestigkeit mit der Allradlenkung. «Die Maschine wurde uns erst von der Firma A. Käppeli's Söhne empfohlen, danach sahen wir sie ein paar Mal auf der Messe und nach einem Anruf unseres Maschinisten Thomas Zimmermann bei der Mecalac-Vertretung, wurde uns der AS700 Schwenklader vor Ort zum Test-

Einsatz vorbeigebracht. Der versierte Mecalac-Fahrer und Thomas zeigten dem ganzen Team die beinahe unerschöpflichen Anwendungsmöglichkeiten, welche die Maschine vor allem auch dank der auf dem Markt einzigartigen Pendelachsabstützung und der Allradlenkung bietet. Die anfängliche Skepsis einiger Mitarbeiter wurde schnell und überzeugend aus dem Weg geräumt. Wir sind sehr zufrieden, wir würden unseren Mecalac nicht mehr hergeben.»

Mecalac-Vertretungen:
Zürich / Ostschweiz / Tessin:
Aggeler AG, 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28, www.aggeler.ch

Zentral- / Nordwestschweiz / Bern:
A. Leiser AG, 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40, www.leiserag.ch



Der Böschungsmäher erreicht jeden Grashalm



Sogar dünne Bäume können geschnitten werden